

Letzte Golf Trophy bringt 5555 Euro ein

Zehn Jahre Golfturnier: Das Geld aus der Charity-Aktion geht an die Bürgerstiftung Gehrden

Gehrden. Die zehnte und letzte Gehrden Golf Trophy hat der Bürgerstiftung Gehrden einen Geldsegen beschert. Erstmals gab es neben der reinen Stadtmeisterschaft auch eine Charity-Aktion für den guten Zweck. So sollte eine Geldsumme aus dem Überschuss des Turniers, Teilen des Startgeldes, dem Erlös einer Tombola und privaten Gaben gespendet werden. „Das Jubiläum der Golf Trophy sollte etwas Besonderes werden“, sagte Organisator Thorsten Knaul.

2014 war die Idee für das Turnier entstanden, ein Jahr später fand es erstmalig statt. Seitdem war es ein fester Termin im Kalender der Gehrden Golfer. 16 Firmen sponserten die Veranstaltung jahrelang. Zum zehnjährigen Bestehen beteiligten sich 32 Unternehmen am Turniertag. „Ich bin überwältigt, wie neben dem Hauptsponsor Germerott Innenausbau auch die vielen anderen Firmen von klein bis groß bereit waren, unser Jubiläumsturnier und letztendlich den guten Zweck zu unterstützen. In Gehrden passt einfach die Mischung zwischen Sportevent, den Unternehmen und dem Sinn für Gemeinwohl“, betonte Knaul.



Titel verteidigt: Martin Grimm (von links) ist erneut Stadtmeister geworden und erhält Glückwünsche von Organisator Thorsten Knaul und Bürgermeister Malte Losert.

Stadtmeister darf Wanderpokal behalten

Stadtmeister wurde erneut Martin Grimm. „Die Titelverteidigung hat noch keiner vorher geschafft“, erzählte der Organisator.

Er freue sich, dass Grimm den Wanderpokal auf Dauer nach Hause nehme. „Sonst wäre er bei mir verstaubt.“ Die Plätze zwei bis fünf belegten Hubert Geisler, Jürgen Haase, Jens Röttger und Jonas Grimm. Die

Sonderwertung Nearest to the Pin gewannen Petra Eller und Uwe Wiedmann.

Bürgermeister Malte Losert (parteilos) hatte gemeinsam mit der Bürgerstiftung die Verpflegung der Spieler übernommen.

„Dass heute zum Jubiläum der Erlös der erst zweijährigen Bürgerstiftung Gehrden zugutekommt, zeigt, dass in Gehrden das ehrenamtliche Engagement großgeschrieben wird“, sagte er bei der symbolischen Scheckübergabe über 5555 Euro an den Vorstandsvorsitzenden der Bürgerstiftung, Johannes Brachem. „Wir freuen uns sehr über diese große Spende und danken allen, die dazu beigetragen haben. Als Thorsten vor über einem Jahr mit der Idee auf uns im Vorstand zugekommen ist, ahnten wir nicht, was sich daraus entwickeln könnte“, so Brachem.

Neues Turnier geplant

Am Ende bedankte sich Organisator Knaul bei den Teilnehmern für die vergangenen zehn Jahre. Es sei eine schöne Zeit gewesen, aber man solle aufhören, wenn es am schönsten ist. Jedoch hatte er eine Ankündigung dabei: „Wenn ihr wollt, können wir uns nächstes Jahr bei einer neuen Turnierform wiedersehen – dem Deister Cup. Ein Turnier für alle Golfer im Deisteraum beziehungsweise im Calenberger Land.“ Näheres wolle er im kommenden Frühjahr verraten.

Ortsrat wendet sich an Region

Fortsetzung von Seite 1

„Wir sind daraufhin hellhörig geworden und haben uns nochmals an die Region gewandt“, sagt Henning Rehren. Dort habe es entgegen anderer Nachrichten geheißen, dass noch nichts abschließend entschieden sei. Daher wollen die Lemmie Politiker nicht klein beigeben. „Ulrike Urban hat sich mit Frau Radke von der Verkehrsbehörde in Verbindung gesetzt und ihr alle Infos gesandt, die wir zusammengetragen haben“, so der stellvertretende Ortsbürgermeister. Man hoffe nun, dass sie sich alles anschaut, bewertet und doch zugunsten von Lemmie entscheidet.

Alternativ zu Tempo 30 hat der Ortsrat eine weitere Vision davon, wie der Raserei Einhalt geboten und die Unübersicht-

lichkeit an der Gefahrenkreuzung verbessert werden könnte. „Wir wünschen uns einen Kreislauf mit Zebrastreifen. Das verlangsamt den Verkehr und man muss von allen Seiten aufpassen“, erläutert Rehren. Als Beispiel nennt er den Verkehrskreislauf in Gehrden am Lidl-Markt, wo Ronnenberger Straße, Schulstraße, Nedderntor und Stadtweg aufeinandertreffen. Diese Verkehrsregelung sei sehr gelungen, betont auch Michael Hautau.

Solange sich in Lemmie seitens der Region weiterhin nichts tut, wollen die Dorfbewohner selbst aktiv werden – mit Aktionen wie der des DRK. Eine Figur soll künftig in der Ortsmitte stehen, eine an der Ortsausfahrt Richtung Weetzen und eine an der Ortseinfahrt aus Richtung Degersen.

VHS-Kurs zur Betriebskostenabrechnung

Gehrden. Die Volkshochschule (VHS) Calenberger Land bietet den Kurs „Die Betriebskostenabrechnung – (k)kein Buch mit 7 Siegeln“ an.

Dieser findet am Donnerstag, 25. September, von 18.30 bis

20.45 Uhr in der Gehrden VHS, Hornstraße 2, statt. Die Gebühr beträgt 28 Euro.

Interessierte können sich persönlich, per E-Mail an gehrden@vhs-cl.de oder unter (05103) 918911 anmelden.

„Es soll einfach schön aussehen“

Der Dorfbrunnenplatz in Everloh wird aufgewertet.

Eine Instandsetzung des historischen Bauwerks ist bewilligt, ein Holzpavillon soll hinzukommen.

Everloh. Der Dorfbrunnenplatz in Everloh war einst bekannt für seine Feste und die Gesangsstunden, die dort stattfanden. Heute wird er von den Dorfbewohnern nicht mehr genutzt, denn die Umgebung hat sich in den vergangenen Jahren verändert. „Es gibt jetzt den benachbarten Spielplatz und das Dorfgemeinschaftshaus. Das ist der Mittelpunkt des Dorfes, dort findet viel statt“, sagt Ortsbürgermeisterin Sabine Sippel (FWG). Der Platz selbst hingegen liegt weitestgehend brach.

Die CDU und die Freie Wählergemeinschaft (FWG) im Ortsrat wollen das schon seit etwa drei Jahren ändern. Immer wieder haben sie Anträge in das Gremium eingebracht, die dann an den Rat der Stadt Gehrden weitergereicht wurden. Einen ersten Erfolg verzeichneten die Politiker mit ihrer Forderung, den namensgebenden, historischen Dorfbrunnen sanieren zu lassen. 15.000 Euro hat die Stadt dafür in den Haushalt 2025 eingestellt.

Aufwertung des Platzes in kleinen Schritten

Doch das reicht der CDU/FWG-Gruppe noch nicht aus. Sie wünscht sich eine Aufwertung des Platzes – in kleinen Schritten. Die neueste Idee ist ein Pavillon aus Holz, der auf dem Platz aufgestellt werden könnte. Dafür sollen die Büsche verschwinden und den Blick auf den Brunnen freigeben. „Der gesamte Bereich soll eine neue Aufenthaltsqualität bekommen. Es soll einfach schön aussehen. In dem Pavillon könnten sich Familien oder Jugendliche regengeschützt treffen“, erläutert Ortsbürgermeisterin Sippel. Dass der Bedarf da ist, darüber ist man sich im Ortsrat einig. Immerhin leben rund hundert Kinder und Jugendliche in Everloh. „Auf dem Spielplatz ist immer viel los“, sagt Sippel.

Bis zu 40 Quadratmeter groß könnte ein solcher Holzpavillon sein, ohne dass es eine Baugenehmigung braucht. So groß sollte dieser aber gar nicht werden, so Sippel. Der Unterstand solle lediglich zum Verweilen einladen und nicht für große Feste genutzt werden. „Wir haben einen Antrag gestellt, dass dafür Geld in den nächsten Haushalt eingestellt wird. Wenn das nicht klappt,



„Soll wieder schön aussehen“: Everlohs Ortsbürgermeisterin Sabine Sippel freut sich auf die Sanierung des historischen Dorfbrunnens.

könnte er eventuell über Spenden finanziert werden – wir haben ja einen Förderverein.“ Auch ein gebrauchter, aber gut erhaltener Pavillon wäre laut der Ortsbürgermeisterin eine Möglichkeit.

Verkehrsberuhigung für Kappellenwiese

Doch damit nicht genug. Geht es nach dem Ortsrat, sind Brunnen und Pavillon nur der Beginn. „Man muss irgendwo anfangen,

denn wir wollen die Everloher nicht immer verdrängen. Aber wir haben noch viele weitere Pläne. Für uns ist das eine große Sache“, betont Sippel. Demnach besteht der Wunsch, den Dorfbrunnenplatz und die Kappellenwiese neu zu planen und verkehrsberuhigt zu gestalten.

Derzeit sei ersterer „voll mit Autos“. „Wir wollen Ordnung in die Parkerei bringen. Vier Parkplätze ließen sich erhalten, die dann hauptsächlich von der Feuerwehr nebenan genutzt

werden könnten.“ In diesem Zuge könnten auch die Pflastersteine ausgetauscht werden. Die Kappellenwiese hingegen werde nicht genutzt. „Das ist schade. Sie könnte zur Naherholung ausgebaut werden“, sagt Sippel.

Die vielen Ideen aus dem Ort sollen jetzt zunächst weiter reifen. Dabei will der Ortsrat auch den Beginn der Sanierung der Harenberger Straße abwarten. Denn in diesem Zuge könnte nach Meinung des Gremiums auch eine Sanierung des Dorfkerns umgesetzt werden. „Wir wollen dazu mit der Stadt und der Region sprechen“, kündigt die Ortsbürgermeisterin an.

Bis dahin wartet das Dorf auf die Instandsetzung des historischen Dorfbrunnens als ersten Schritt. Dieser soll frisch gemauert werden und eine neue Abdeckung erhalten. Stadtsprecher Frank Born bestätigt auf Anfrage: „Die in die Jahre gekommene Brunnenabdeckung soll durch einen Metallbauer neu erstellt und gleichzeitig sollen die vorhandenen Verzierungen erhalten werden. Geplant ist, ab September zu starten und bis November fertig zu werden.“



Zu Gast in Gehrden: Pianist Konstantin Zvyagin.

Konstantin Zvyagin spielt Weltklassik am Klavier

Gehrden. In der Konzertreihe Weltklassik am Klavier tritt Konstantin Zvyagin am Sonntag, 7. September, ab 17 Uhr im Rathaus Gehrden auf. Der Musiker wurde 1990 in Nowgorod geboren, studierte an der Gnessin Musikakademie Moskau sowie an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Er lehrt an der Akademie für Tonkunst Darmstadt und

tritt international auf. Zvyagin spielt Stücke von Ludwig van Beethoven und Alexander Skrjabin. Der Eintritt kostet 30 Euro, Besuchende bis 18 Jahre erhalten kostenfreien Eintritt. Reservierung unter Telefon (0151) 12585527, per E-Mail an info@weltklassik.de oder im Internet unter www.weltklassik.de.

KODE

INSEKTENSCHUTZ

Drehläuren | Spannrahmen | Pendelläden
Plissees | Schiebeläden | Lichtschachtabdeckungen

Kananhofer Str. 32 | 30855 Langenhagen | Tel.: 0511 / 76 33 77 00 | info@kode-insektenschutz.de

trinkgut

Jetzt bei uns punkten

PAYBACK

GM Willeke GmbH

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 8-20 Uhr

Egestorfer Straße 34-36 • Barsinghausen

Herrenhäuser Premium Pilsener
Kasten = 30 x 0,33 l
(1 l = € 1,21)
zzgl. € 3,90 Pfand

11.99

Gilde Pilsener o. Lindener Spezial
Kasten = 30 x 0,33 l
(1 l = € 1,11)
zzgl. € 3,90 Pfand

10.99

Krombacher Pils o. Radler
versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,20/1,51)
zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

11.99

Bad Harzburger Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,75 l
(1 l = € 0,50)
zzgl. € 3,30 Pfand

4.49

Hasseröder Pils
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 0,90/1,14)
zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

8.99

Haribo Fruchtgummi o. Lakritz
versch. Sorten
750 g Dose (1 kg = € 5,32)

3.99

Viilsa Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,37)
zzgl. € 3,30 Pfand

4.49

Jim Beam Bourbon Whiskey
40% Vol.
0,7 l Flasche (1 l = € 15,70)

10.99

Kuemmerling
35% Vol.
0,5 l Flasche (1 l = € 11,98)

5.99

Absolut Vodka
versch. Sorten
16% - 40% Vol.
0,7 l Flasche (1 l = € 15,70)

10.99

Mumm Jahrgangssekt
versch. Sorten
0,75 l Flasche (1 l = € 5,32)

3.99